

Wortgottesfeier „Zur Heiligkeit berufen“

GL Gottesdienstleiter/-in

L Lektor/-in

A Alle

Lied

Gotteslob 392, 1.2.5

Eröffnung

Einleitung

Lesung

Evangelium aus Kolpingmesse: Mt 5, 13–16

Heilige des Alltags

GL Heilige sind nicht auf der ständigen Suche nach Anerkennung. Sie sind ständig auf der Suche nach dem richtigen Weg in ihrem Leben. Sie geben sich mit dem Einerlei des Alltags nicht zufrieden und können uns dadurch wirkliche Begleiter sein, die auf Christus hinweisen.

L1 Zu allen Zeiten gab es mitten unter den Menschen Heilige.
Sie weisen über sich hinaus auf Christus hin. Von ihrer Größe fühlen wir uns in unserem Leben manchmal überfordert. Denn Heilige tun das Gewöhnliche ungewöhnlich gut, aufmerksam und selbstvergessen.
Alle Glieder der Kirche sind zur Heiligkeit berufen. Christus sagt: „*Seid vollkommen, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist*“. Allen hat er den Heiligen Geist gesandt, dass er sie innerlich bewege, Gott aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele, aus ganzem Gemüt und aus ganzer Kraft zu lieben, und einander zu lieben, wie Christus sie geliebt hat.

L2 Wir preisen euch, ihr Heiligen des Alltags. Ihr seid in das Buch des Lebens geschrieben, und niemand kennt eure Namen außer Gott.

A Wir preisen euch, ihr heiligen Väter und Mütter,

L2 ihr heiligen Kinder und jungen Menschen,

A ihr heiligen Arbeiter und Handwerker,

L2 ihr heiligen Lehrer und Forscher,

A ihr Heiligen aus allen Berufen und Milieus.

L2 Ihr habt euch rufen lassen und seid Jesus nachgefolgt.

A Ihr habt anderen den Weg zum Vater gezeigt.

L2 Ihr habt dem Bösen widerstanden und immer neu begonnen, das Gute zu tun.

A Der Herr hat euch wachend und suchend gefunden im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe.

L1 Im Römerbrief heißt es: „*Ich ermahne euch also, Brüder und Schwestern, kraft der Barmherzigkeit Gottes, eure Leiber als lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer darzubringen – als euren geistigen Gottesdienst. Und gleicht euch nicht dieser Welt an, sondern lasst euch verwandeln durch die Erneuerung des Denkens, damit ihr prüfen und erkennen könnt, was der Wille Gottes ist: das Gute, Wohlgefällige und Vollkommene! Denn aufgrund der Gnade, die mir gegeben ist, sage ich einem jeden von euch: Strebt nicht über das hinaus, was euch zukommt, sondern strebt danach, besonnen zu sein, jeder nach dem Maß des Glaubens, das Gott ihm zugeteilt hat*“ (Röm 12, 1–3)

L2 Jeder und Jede kann in dieser Welt heilig werden. Jeder und Jede kann die Welt ein Stück verwandeln, wenn er wachend und suchend bleibt. Wer mit dem Alltäglichen und Gewöhnlichen zufrieden ist, wird nichts verändern. Wer nur so hell ist wie seine Umgebung, kann in ihr nicht leuchten.

L1 So spricht Jesus: „*Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen?*“ (Mt 5, 13–14)

A Ihr seid das Licht der Welt. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

L1 Lasset uns beten. – Guter Gott, wir alle können dir in unserem Leben auf unsere eigene Weise dienen und so zur Heiligkeit gelangen. Wir gedenken der vielen heiligen Menschen, deren Namen niemand weiß als du, und bitten dich: Lass uns nach ihrem Vorbild unsere täglichen Aufgaben in Treue erfüllen, und nimm uns einmal auf in die Schar deiner Auserwählten. Durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

Lied

Gotteslob 400, 1.2

Wort von Papst Johannes Paul II. über Adolph Kolping

Wechselgebet

GL Auf dein Wort hin, Herr, ...

A (rechte Seite)

Auf dein Wort hin, Herr,
haben Menschen sich aufgemacht und neue
Wege beschritten,
die mit deiner Kraft zum Segen wurden.

A (linke Seite)

Auf dein Wort hin, Herr,
ist Abraham aufgebrochen in ein fremdes Land.
Er hat einen Anfang gesetzt und wurde
zum Vater vieler Völker und zum Urvater im
Glauben.

A (rechte Seite)

Auf dein Wort hin, Herr,
sprach Maria ihr Ja am Morgen der Verkündigung
und am Abend des Kreuzes.
In ihr traf sich das Ja aller Gerechten, seit
Anbeginn der Welt und das Ja aller Bereitschaft
bis zur Vollendung der Welt.

A (linke Seite)

Auf dein Wort hin, Herr,
folgten die Weisen aus dem Morgenland dem
Stern und fanden Christus in der Krippe von
Betlehem, knieten nieder und beteten ihn an –
Pilger auf dem Weg einer neuen Epoche.

A (rechte Seite)

Auf dein Wort hin, Herr,
wurde Adolph Kolping Priester und setzte sich
mit aller Kraft für die Gesellen ein, deren Not er
bestens kannte.
Tatkräftig veränderte er die Lebenssituation
junger Menschen und wurde zum Motor und
Vater eines Werkes, das bis heute auf seinen
Spuren arbeitet.

A (linke Seite)

Auf dein Wort hin und in deiner Kraft, Herr,
stellen auch wir uns in deinen Dienst, jeden Tag
neu, und beschreiten dir vertrauend neue Wege,
die mit deiner Kraft zum Segen werden.

A (linke und rechte Seite)

Auf dein Wort hin und in der Kraft deines Geistes,
können wir unseren Weg gehen, unverzagt und
mit Hoffnung. Amen.

Anrufungen

GL Seliger Adolph Kolping, du Freund Gottes, wir
rufen deine Fürsprache an:

L1 Du Vorbild für Pädagogen und Seelsorger:

Bitte für uns, dass wir uns der Verantwortung für
die kommende Generation bewusst bleiben.
Seliger Adolph Kolping ...

A ... bitte für uns.

L1 Du Gründer eines großen und weltweiten
Werkes:

Bitte für uns, dass wir uns aktiv einsetzen für die
Bedürftigen bei uns und auf der ganzen Erde.
Seliger Adolph Kolping ...

A ... bitte für uns.

L1 Du Vorbild für die Kolpingschwestern und
Kolpingbrüder weltweit:

Bitte für uns, dass wir überall das Gute im
Menschen erkennen und fördern. Seliger Adolph
Kolping ...

A ... bitte für uns.

L1 Du unermüdlicher Prediger und Schriftsteller:

Bitte für uns, dass wir vom Hören zum Handeln
und zur tätigen Liebe kommen.
Seliger Adolph Kolping ...

A ...bitte für uns.

L1 Du Vater der Kolpingsfamilien und des
Kolpingwerkes:

Bitte für uns, dass wir Salz der Erde und Licht für
die Welt sind.
Seliger Adolph Kolping ...

A ...bitte für uns.

GL Auf deine Fürsprache vertrauen wir, Seliger
Adolph Kolping. Mit dir ehren wir den dreifaltigen
Gott, den Vater, den Sohn und den Hl. Geist.

A Amen.

Lied

Gotteslob 457, 1–3

Gedanken zu Adolph Kolping

Wort von Papst Johannes Paul II. über Adolph Kolping

Fürbitten

Vater unser

Segen

Lied

Kolplinglied „Es gibt viele Fragen“
oder Kolping-Grablied
oder nach Melodie Gotteslob 221 („Kündet allen
in der Not“)
das Lied „Adolph Kolping, bleib uns treu“:

*Seht die Menschen in der Welt / suchen Sinn und
wahres Leben.*

*Gott an ihre Seit' sich stellt, / um viel Mut und
Kraft zu geben.*

Adolph Kolping, bleib uns treu – steh uns bei!

*Überall auf dieser Welt / wollen wir voll Freude
singen.*

*Dein Werk uns zusammenhält, / darum soll dies
Lied erklingen:*

Adolph Kolping, bleib uns treu – steh uns bei!

*Hilf uns auch in dieser Zeit / anderer Menschen Not
zu sehen,*

*und mit Mut und Tapferkeit / neue Wege zu
begehen.*

Adolph Kolping, bleib uns treu – steh uns bei!



Handout für die Teilnehmenden
der Wortgottesfeier

Aus der Handreichung
„Schenkt der Welt ein menschliches Gesicht“
(Seite 68-72)